

Die Zigarre – Regulierung von Verpackungsarten: Warum Plain Packaging für Zigarren ungeeignet ist

Der Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) fordert die Erhaltung individueller Verpackungsarten von Zigarren als Ausdruck von Tradition, Handwerkskunst und Vielfalt.

Die Zigarre ist weit mehr als ein Tabakprodukt – sie steht für Genuss, Tradition und bewusste Entschleunigung. Als Symbol für Stil und Kultur ist sie seit Jahrhunderten eng mit gesellschaftlichem Austausch und besonderen Momenten verbunden. Dabei bleibt die Zigarre ein Genussmittel für Erwachsene, ohne jugendgefährdende Verbreitung. Der Mikrozensus 2021 zeigt, dass unter 45-Jährige kaum Zigarren konsumieren¹. Zugleich sank der Zigarrenverbrauch laut DHS Jahrbuch Sucht 2024² zwischen 2005 und 2023 um über 40 %. Diese Zahlen unterstreichen, dass Zigarren ein Nischenprodukt für erwachsene Genießer/innen bleiben.

Zigarren werden in kunstvoll gestalteten Holzkisten oder individuellen Boxen angeboten, die Handwerkskunst und Identität der Marke symbolisieren. Ähnlich wie der französische Camembert in seiner typischen Holzschachtel stehen Zigarrenverpackungen für Qualität und Herkunft.

Die Einführung von **Plain Packaging**, also einheitlicher, standardisierter Verpackungen ohne markenspezifische Gestaltung ignoriert die Besonderheiten der Zigarre als Kulturgut und Genussmittel.

Der BdZ spricht sich aus folgenden Gründen entschieden gegen Plain Packaging für Zigarren und Zigarillos aus:

- **Schutz der Qualität:** Die individuellen und spezifisch angefertigten Verpackungen regulieren die Feuchtigkeit und gewährleisten die optimale Lagerung und Reifung der Zigarren. Diese Schutzfunktion ist für Zigarren essenziell.
- **Erhalt der Vielfalt:** Ebenso kunstvoll und individuell wie die Zigarren selbst, sind auch ihre unterschiedlichen Verpackungsgrößen und -formen. Auch in Zukunft sollten Verpackungen diese Individualität und Besonderheit widerspiegeln.
- **Wahrung von Tradition und Orientierung:** Verpackungen bieten Hinweise auf Herkunft, Qualität und Handwerkskunst. Sie liefern den Konsument/innen Orientierung und transportieren die kulturelle Bedeutung der Zigarren. Diese Funktion sollte durch die Verpackung auch weiterhin erhalten bleiben und unterstreicht die kulturelle Bedeutung der Produkte.

Der BdZ fordert eine klare Ausnahme von Plain Packaging-Regulierungen:

Plain Packaging mag bei Massenprodukten wie Zigaretten funktionieren, doch Zigarren leben von ihrer Individualität und handwerklichen Tradition. Der BdZ ruft dazu auf, diese Besonderheiten anzuerkennen und Zigarren von standardisierten Verpackungsvorschriften auszunehmen. Nur so können Vielfalt, Qualität und die kulturelle Bedeutung der Zigarren bewahrt werden.

Über den BdZ:

Der Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) repräsentiert 19 Unternehmen mit 1600 Arbeitsplätzen und trägt jährlich 593 Millionen Euro zur deutschen Wertschöpfung bei. Der Verband setzt sich für den Schutz von Handwerkskunst und Tradition ein und fordert differenzierte Regelungen, die der besonderen Stellung der Zigarre gerecht werden.

¹ <https://www.zigarren-verband.de/die-zigarrenbranche-wirtschaftliche-kennzahlen/>

² https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Jahrbuch_Sucht/DHS_Jahrbuch_Sucht_2024.pdf